

April / Mai 2016
Nr. 22



Gemeindebrief

**Evangelische Kirchengemeinde
Borgsdorf-Pinnow**



*)



Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt?

Ihr gehört nicht euch selbst. (1. Kor 6,19 (E))

„Mein Bauch gehört mir“. Das war das Motto der Frauenbewegung der 70er Jahre, die sich für das Recht auf Abtreibung einsetzte. Ist das so? Gehören wir wirklich nur uns selbst? Paulus sagt: Nein. Du lebst immer in Verantwortungsbezügen. Du bist nie nur dir selbst verantwortlich, sondern immer auch Gott.

Man kann unsere Verantwortung sogar zu einem Beziehungsdreieck ausweiten: Auch für andere Menschen haben wir Verantwortung. Gott – Du - Ich, das sind die Eckpunkte des Dreiecks. Alles, was wir tun, strahlt aus in diese drei Richtungen. Kurz vor diesem Wort hat Paulus die Korinther vor dem Umgang mit Prostituierten gewarnt. Er möchte, dass seine Briefleser ganzheitlich leben; ganz vom Glauben erfüllt und deshalb auch innerlich und äußerlich zur Ehre Gottes. Das stellt auch die Frage an uns, wie wir mit uns selbst umgehen.

Wo ist das, was wir tun, nicht mit unserer Aufgabe, „Tempel Gottes“ zu sein, vereinbar?

Mitten in all unserer menschlichen Entscheidungsfreiheit ist es gut, das immer mal

wieder zu hinterfragen und zu überprüfen. Wie lebe ich, was tue ich? Lebe ich so, wie es meinen Idealen entspricht? Was würde Jesus dazu sagen? Gebe ich Gottes Geist Raum in meinem Leben? Unser Gewissen kann ein Maßstab unseres Handelns sein. Wenn wir „durchsichtig leben“, also mit gutem Gewissen vor Gott und anderen Menschen, so dass wir nichts verheimlichen, dann ist das ein guter Weg.

Unser „Einwohner“ ist nach Paulus ein ganz besonderer; Gottes Heiliger Geist, also seine unsichtbare lebendige Gegenwart. So kann Gott direkt durch uns wirken. Umgekehrt können wir in anderen Menschen einen Teil von Gott selbst entdecken. Den Heiligen Geist bekommen wir nach neutestamentlichem Zeugnis auf zwei Wegen; zum einen durch die Taufe, zum anderen durch den Glauben an Jesus. Im Johannesevangelium wird der Geist auch „Tröster“ genannt. Wir erfahren ihn also in allem, was uns Trost und neue Kraft gibt. Oder wir werden umgekehrt zu Tröstern für andere und geben den Geist damit weiter. Das Fest des Heiligen Geistes feiern wir an Pfingsten. Es erinnert uns daran, wie nahe Gott uns ist. Und so wünsche ich Ihnen allen, dass Sie Gottes Gegenwart mitten in Ihrem Leben entdecken!

Es grüßt Sie herzlich, Ihre A. Witte, Pfrn.



*) Kreuz gemalt von Dirk Kroll auf der Woltersdorfer Konfirmandenfreizeit am 5. März 2016



Studienurlaub Pfrn. Witte

Vom 10. Mai bis zum 9. August habe ich Studienurlaub. Alle fünf Jahre können Pfarrer/innen unserer Landeskirche diesen beantragen. Die Zeit dient zur Weiter- und Fortbildung sowie zum „Auftanken“ für die Gemeindegearbeit. Ich werde sie zur Vorbereitung auf die Orgel-C-Prüfung nutzen sowie zu Studien über logotherapeutische Ansätze von Victor Frankl. Frankl geht davon aus, dass alles, was geschieht einen Sinn hat..... mehr darüber berichte ich Ihnen gerne nach meinem Studienurlaub. Während der drei Monate werde ich durch Ehepaar Dithmar aus Hohen Neuendorf vertreten. Sie werden Gottesdienste übernehmen (z.B. auch Taufen, Beerdigungen), den Konfirmandenunterricht, und mich in allen dienstlichen Belangen vertreten. Bitte wenden Sie sich für Absprachen, die diese drei Monate betreffen an **Pfr./Pfrn. Dithmar,**
Tel. 03303/403942.

A. Witte

Ins Leben gerufen – Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden/innen

„Komm heraus“, so lautete Jesu Ruf an den toten Lazarus im Johannesevangelium. Und Lazarus kam zurück ins Leben. Was das für uns bedeutet, darüber haben die Konfirmanden/innen auf der Freizeit Anfang März nachgedacht. Am 24. April können Sie in unserem

Gottesdienst um 11 Uhr die vielfältigen und eindrucksvollen Ergebnisse unserer Konfirmandenfreizeit bestaunen. Einer der Konfirmanden, Christian Heim, wird in diesem Gottesdienst getauft werden. Herzliche Einladung!

A. Witte

Liebe Borgsdorfer,

von Mitte Mai bis Mitte August werde ich Pfarrerin Alke Witte vertreten. Ich freue auf mich auf viele interessante und spannende Begegnungen mit Ihnen. Da ich in der Nachbargemeinde Hohen Neuendorf-Stolpe seit 15 Jahren Pfarrer bin, kenne ich schon von verschiedenen (auch regionalen) Veranstaltungen Ihre beiden Kirchen und einige Gemeindeglieder. Ich hoffe, es wird für alle eine zwar kurze aber fruchtbare Zeit werden.

Es grüßt Sie herzlich

Volker Dithmar

Besuchsdienst- / Frauenkreis

Auch im neuen Jahr finden wieder regelmäßig die Veranstaltungen des Frauenkreises statt. Siehe unter Terminen. Wir freuen uns schon auf Sie!

Der Besuchsdienstkreis hat Pause bis zum 17. August 2016.

Spenden und Unterstützung sind gerne gesehen.

Wenn Sie selbst besucht werden wollen, freuen wir uns auf einen Anruf von ihnen. Die Telefonnummern aller im



Besuchsdienstkreis Tätigen sind am Ende des Artikels aufgelistet.

Wenn Sie jemanden kennen von dem Sie denken, dass Besuche gut täten, geben Sie bitte unsere Telefonnummer an diesen Menschen weiter.

Annemarie Gnoss
Telefonnummern:

Bärbel Vogt: 03303 50 11 09
Annemarie Gnoss: 03303 40 46 70
Brigitte Rosinsky: 03303 50 11 88
Annegret Möller: 03303 50 10 61
Karin Braun: 03303 40 16 07

Mitgliederversammlung des Fördervereins Kirche in Pinnow e.V.

Am 26. Februar 2016 fand die alljährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins Kirche in Pinnow e. V. statt. Der Vereinsvorsitzende, Herr Sokol, informierte kurz über die im Jahr 2015 erfolgten Arbeiten. Er hob die Tätigkeit von Prof. Adrian hervor, auf dessen Initiative in der Vergangenheit mehrfach Fördergelder der Mittelbrandenburgischen Sparkasse für die Realisierung restauratorischer Projekte eingeworben wurden. Ebenso betonte er die erfreulich kontinuierliche Bewilligung von Geldern aus dem Haushalt der Stadt Hohen Neuendorf.

Herr Sokol äußerte seine Zuversicht, dass das Vereinsziel, die Komplettrestaurierung der Pinnower Kirche, in zwei oder drei Jahren erreicht sein könnte, wenn uns diese Mittel auch weiterhin zur Verfügung stehen. Zu-

nächst jedoch ist eine erneute Sanierung des Kirchturms wegen bröckelnder Ziegel notwendig.

Frau Jacob informierte über Finanzlage und Mitgliederbestand des Fördervereins. Herr Schötz berichtete über die im Januar durchgeführte Kasensprüfung und attestierte die satzungsgemäße Verwendung der Mittel und lobte die ausgezeichnete buchhalterische Arbeit von Frau Jacob.



Dann berichtete Herr Thumann über die als nächstes geplanten Sanierungsarbeiten. Die notwendige Turmsanierung hatte Herr Sokol bereits angesprochen. Die Ausmalung der Südwand

der Kirche steht vor der Vollendung. Leider müssen dazu die Bankreihen noch einmal entfernt werden um restliche Putzarbeiten durchführen zu können.

Abschließend dankten Herr Sokol und Frau Gnoss noch allen die den Verein in seiner Arbeit unterstützen, sei es beim Rasenmähen, beim Offenhalten an den Sommerwochenenden, beim Kuchenbasar oder beim alljährlichen Putzsonnabend.

Eine Überraschung und Gelegenheit zur Diskussion bot im Anschluss an die Mitgliederversammlung der höchst informative und mit historischen Fotos unternetzte Vortrag von Herrn Dr. Raetzer. Er stellte ein Gebäude vor,



das der Architekt Hans Scharoun (u. a. Berliner Philharmonie) hier in Borgsdorf für die Tochter des „Nelkenkönigs“ Kurt Moll in den Kriegsjahren 1939 bis 1942 errichtet hat. Er berichtete, dass Scharoun bereits Anfang der 30er Jahre in Berlin für ein Künstlerpaar Gustav und Marg Moll ein Doppel-Atelier-Haus gebaut hatte. Nach komplizierten Recherchen hat sich herausgestellt, dass dieser Gustav Moll, dessen Bilder sowie die bildhauerischen Arbeiten seiner Frau Marg Moll zur sogenannten „entarteten Kunst“ gerechnet wurden, ein Bruder des den Nationalsozialisten nahestehenden Kurt Moll war.

Herr Dr. Raetzer informierte dann noch über die verschiedenen Eigentümerwechsel der Borgsdorfer Immobilie. Jetzt sei sie im Besitz eines Berliner Arztes. Da meldete sich ein Herr aus dem Zuhörerkreis und outete sich als jener Arzt und heutiger Besitzer der Immobilie. Er sprach sehr interessant über die Geschichte seines und weiterer Scharoun-Bauten und über die teils schwierig zu erfüllenden denkmalpflegerischen Auflagen.

Es war eine höchst interessante Mitgliederversammlung und alle Teilnehmer haben mit überraschenden Erkenntnissen über „unser“ Borgsdorf den Heimweg angetreten.

Regina Schirlitz

Kino in der Kirche

Im April gibt es den letzten Film vor der Sommerpause:

Am 8. **April** um **20.30 Uhr** zeigen wir den Film „**Herr Lehmann**“.



West-Berlin kurz vor dem Fall der Mauer 1989. Frank Lehmann wird bald 30 Jahre alt und von seinen Freunden daher scherzhaft nur noch „Herr Lehmann“ genannt. Er jobbt als Barkeeper und kommt so über die Runden. Keiner kann ahnen, dass der Wahlkreuzberger Kieztrott durch den Fall der Mauer bald jäh durcheinandergewirbelt wird. Der erstmalige Besuch seiner Eltern in Berlin droht ihn bereits in eine kleine Krise zu stürzen. Denn die vermeintliche Erwartung an die Karriere ihres Sohnes und sein tatsächliches, eher gemächliches Alltagsleben stehen in einem krassen Missverhältnis. Sein Kiezalltag im Allgemeinen und seine noch junge Liebe zu Katrin im Besonderen sind ihm eigentlich schon genug an Herausforderungen.

Die Filmreihe wird thematisch passend am **9. September** mit „**Auf dem Weg zur Schule**“ fortgesetzt.

Das Kirchenkinoteam

Arbeitseinsätze Pinnow



Vor Beginn der Gottesdienste und Kultursonntage gilt es wieder, die Pinnower Kirche vom „Winterstaub“ zu befreien. Dazu wollen wir uns am Sa., dem **16. April** von **9 – 12 Uhr** zum Frühjahrsputz treffen.



Eine weitere Putzaktion ist nötig, nachdem die restlichen Putz- und Malerarbeiten an der Südwand sowie der Rückbau des Gestühles beendet sind. Diese Aktion wird dann neben der notwendigen Reinigung auch mit Um- und Einräumarbeiten auf uns warten. Dazu sind viele helfende Hände am Sa., dem **21. Mai** ab **9 Uhr** gerne gesehen.

Annemarie und Heinz Gnoss

Einladung zum Chor- Workshop



Der Kirchenchor übt für das nächste Sommerkonzert in Pinnow ein paar Seemannslieder

ein, zumal an diesem Tag, dem **19. Juni 2016**, auch eine Ausstellung mit Schiffsbildern eröffnet wird.

Zur Einstudierung der etwas ungewohnten Gesänge aus der christlichen Seefahrt wird es zwei Workshops geben.

Der zweite Workshop ist für den **9. April 2016 im Gemeindesaal von 14 bis 17 Uhr** geplant. Zu diesem Workshop sind alle Stimmen eingeladen, es werden vierstimmige Sätze geübt.

Gäste sind ausdrücklich willkommen.

Also auch wenn Sie nur einmal Shanties singen und diese am 19. Juni mit uns aufführen, sich ansonsten aber nicht an den Chor binden wollen, sind Sie ganz herzlich zu den Workshops eingeladen!

Heike Sander

Internationaler Spielmarkt Potsdam

Am Sonnabend, d. 30. April starten wir um 9.20 Uhr am S-Bahnhof Birkenwerder zum Spielmarkt nach Potsdam Hermannswerder.

Die Rückfahrt ist so geplant, dass wir 18.05 Uhr wieder in Birkenwerder sind.

Über die Christenlehre werde ich die Anmeldeformulare herausgeben. Darüber hinaus sind aber auch Anmeldungen über kinderundfamilie@kirchebirkenwerder.de möglich.

(www.spielmarkt-potsdam.de)

Annegret Ortelt

Christenlehre

Wegen der Konventsrüstzeit des Kirchenkreises Berlin Nord-Ost findet vom 4. bis 7. April keine Christenlehre statt.

Annegret Ortelt

Kultursonntage

In diesem Jahr werden die Kultursonntage in der Kirche Pinnow am 17. April um 16 Uhr mit einer Vernissage eröffnet. Die Veranstaltung wird musikalisch von der Musikwerkstatt Eden begleitet.

Am 29. Mai um 16 Uhr wird das Programm mit „Klassik in Familie“, die Familie Schunk / Petersen spielt Violine, Viola und Violoncello, fortgesetzt.

Dr. Frank Blum



Gottesdienste in der eigenen Gemeinde

3. April	Quasimodogeniti	Fr. Gensicke
10. April	Misericordias Domini mit Taufe	Pfrn. Witte
17. April	Jubilate mit Kindergottesdienst und Abendmahl	Pfr. Kroll
24. April	Kantate mit Taufe	Pfrn. Witte/ Konfirmanden, -innen
* 1. Mai	Rogate	Pfr. Rohrer
5. Mai 14 Uhr	Christi Himmelfahrt Konfirmation, mit Chor und Abendmahl	Pfrn. Witte
8. Mai	Exaudi Konfirmation, mit Chor und Abendmahl	Pfrn. Witte
15. Mai	Pfingstsonntag	Fr. Gensicke
22. Mai	Trinitatis mit Kindergottesdienst und Taufe	Pfr. Dithmar
29. Mai	1. So. n. Trinitatis mit Abendmahl	Pfr. Kroll

* An diesen Sonntagen hält der/die Pfarrer/in vorher in Bergfelde Gottesdienst, daher beginnt der Gottesdienst evtl. ein paar Minuten später. Die Gottesdienste beginnen um **11 Uhr** und finden in der **Kirche Borgsdorf** statt, sofern nicht anders angegeben.

MONATSSPRUCH
APRIL 2016

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche
Priesterschaft, das heilige Volk, das **Volk des Eigentums**, dass
ihr verkündigen sollt die **Wohltaten** dessen, der euch berufen hat
von der Finsternis zu seinem **wunderbaren Licht**.

1. PETRUS 2,9



Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeinderaum Borgsdorf:

Montag 15 – 15.50 Uhr 2. – 3. Klasse Christenlehre mit Frau Ortelt

Dienstag 14 – 14.50 Uhr 1. Klasse **Achtung Hinweis Seite 6!**

Montag 19.30 Uhr Kirchenchorprobe mit Frau Sander

Montag 9.30 Uhr Seniorentanz mit Frau Reifenstein

Dienstag, 17.15 Uhr Alle Konfirmanden/ -innen Generalprobe für den Vorstellungsgottesdienst mit Pfrn. Witte

Ab 10. Mai wöchentlich Dienstag, 18.15 Uhr Unterricht für die neuen Konfirmanden/ -innen mit Pfrn. Witte bzw. Pfr. Dithmar

Donnerstag, 21. April 15 bis 16.30 Uhr Frauenkreis mit Pfrn. Witte mit Kaffee und Kuchen

19. Mai 15 bis 16.30 Uhr mit Pfr. Dithmar

Mittwoch 16.30 – 17 Uhr Kinderchorprobe mit Herrn Ohly Kinder ca. 4 - 7 Jahre

Mittwoch 17 – 17.45 Uhr Jugendliche ca. 7 - 14 Jahre

Frau Gensicke bittet für den Gebetskreis um eine Terminabsprache per Telefon

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus Birkenwerder:

Montag 17 – 20 Uhr Ten Sing

Dienstag 18 – 20 Uhr Junge Gemeinde

Besondere Veranstaltungen:

Freitag, den 8. April 20.30 Uhr **Kino in der Kirche „Herr Lehmann“** Kirche Borgsdorf (Seite 5)

Samstag, den 9. April 14 – 17 Uhr **Chor-Workshop** Gemeindesaal der Kirche Borgsdorf (Seite 6)

Sonntag, den 10. April 16.30 Uhr **Konzert: „Wenn die Seele mit dem Herzen tanzt“** Tarmé (Liedermacherin); Uwe Matschke - Klavier Kirche Birkenwerder



Samstag, den 16. April
9 – 12 Uhr

Frühjahrsputz
Kirche Pinnow (*Seite 5*)

Sonntag, den 17. April
16 Uhr

Kultursonntage »Mosaik – Vielfalt« Ver-
nissage des Mosaik Gymnasiums (Oranien-
burg), Musikalische Umrahmung durch die
Musikwerkstatt Eden(Oranienburg)
Kirche Pinnow (*Seite 6*)

Donnerstag, den 21. April
15 Uhr

Frauenkreis
Gemeindesaal der Kirche Borgsdorf

Samstag, den 30. April
9.20 bis 18.05 Uhr

Internationaler Spielmarkt Potsdam
Treffpunkt S-Bahnhof Birkenwerder

Samstag, den 30. April
14.30 Uhr

**Benefizkonzert zu Gunsten der
Willkommensinitiative**
Kirche Borgsdorf (*Seite 11*)

Sonntag, den 8. Mai
16.30 Uhr

Konzert: „Auch Mütter sind Frauen“
Konzert für Aug' und Ohr zum Muttertag mit
spanischen Liedern aus 3 Epochen
Juliane Jachmann - Gesang;
Sabine Volkmann - Liuto forte, Gitarre;
Katja Rogner – Schauspiel
Kirche Birkenwerder

Donnerstag, den 19. Mai
15 Uhr

Frauenkreis
Gemeindesaal der Kirche Borgsdorf

Samstag, den 21. Mai
9 Uhr

Um- und Einräumarbeiten
Kirche Pinnow (*Seite 5*)

Sonntag, den 22. Mai
16 Uhr

Kammerkonzert:
Perlen aus der Musikgeschichte
Kirche Pinnow (*Seite 10*)

Sonntag, den 29. Mai,
16 Uhr

Kultursonntage: »Klassik in Familie«
Familie Schunk / Petersen musiziert – Vio-
line, Viola, Violoncello
Kirche Pinnow (*Seite 6*)



Gottesdienste in unseren Nachbargemeinden:

Evangelische Kirchengemeinde Birkenwerder

www.kirche-birkenwerder.de

Sonntag 10 Uhr

Kirche Birkenwerder

Katholische Pfarrei St. Theresia Birkenwerder

www.karmel-birkenwerder.de

Sonntag 9 Uhr

Kloster Karmel

Kirche Oranienburg

www.st-nicolai.info

Sonntag 9.30 Uhr St. Nicolai Kirche

Sonntag 9 Uhr Bethlehemkapelle

Sonntag 11 Uhr Lehnitz (alle 14 Tage)

Evangelische Kirchengemeinde Bergfelde-Schönfließ

www.kirche-bergfelde-schoenfliess.de

Sonntag 10 Uhr

in Bergfelde

Evangelische Kirchengemeinde Hohen Neuendorf / Stolpe

www.dorfkirchestolpe.de

Sonntag 10.30 Uhr

in Hohen Neuendorf

Sonntag 9 Uhr

in Stolpe (alle 14 Tage)

Ein Kammerkonzert in der Kulturkirche Pinnow

Junge Nachwuchsmusiker bieten im Konzert Perlen aus der Musikgeschichte:

- Auszüge aus Vivaldis Vier Jahreszeiten,
- berühmte Ave Maria Vertonungen,
- Ave verum von Mozart
- C. Franck Panis angelicus in Vocalensemblebearbeitung

Mitwirkende:

- Junges Kammerensemble Berlin (u. a. Jungstudenten Berliner Musikhochschulen) unter der musikalische Leitung von Nico Zurawski (Solovioline)
- Mitglieder der STUDIO VOCALE mit den Solistinnen Constanza Filler (Sopran), Juliane Langer (Sopran) vom Studio für Gesang und Stimme Oranienburg, Einstudierung und Moderation: Anja Ganschow

Nähere Informationen unter www.gesangsstudio-oranienburg.de

Eintritt FREI, Spenden erbeten

Ein Konzert in Kooperation mit dem Förderverein Kirche Pinnow.





Benefizkonzert zu Gunsten der Willkommensinitiative

Am 30. April findet in der Kirche Borgsdorf eine Benefizveranstaltung zu Gunsten der Willkommensinitiative Borgsdorf statt. Um 14.30 Uhr beginnt das Oranienburger Hoforchster und ab 16 Uhr singt der Chor Cross over aus Hohen Neuendorf. Sie können den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen genießen. Bitte beachten Sie auch die Plakate

www.kulturkreis-hn.de/index.php/event-detail.html



Beerdigung:

Anneliese Linde, geb. Bergemann, 92 J.

Jesus sagt: In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen. (Joh 14,2)

Geburtstagskinder

Auf der Rückseite sind alle uns bekannten Gemeindeglieder aufgeführt, die in den kommenden beiden Monaten ihren hohen Geburtstag (ab 70) feiern.

Wir wünschen Ihnen allen von Herzen alles erdenklich Gute und Gottes Segen

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im nächsten Gemeindebrief erscheine, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro oder bei einem Redaktionsmitglied.

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Borgsdorf-Pinnow,

Bahnhofstr. 32, 16556 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf

Redaktion: Pfrn. Alke Witte, Elke Gensicke, Elke Nolthenius, Susanne Mosch, Dr. Frank Blum, Redaktionsschluss war der **18. März**

Artikel für den nächsten Gemeindebrief senden Sie bitte bis zum 14. Mai 2016 per E-Mail an gemeindebrief@kirche-borgsdorf.de bzw. gemeindebrief@kirche-pinnow.de oder melden sich bei einem Redaktionsmitglied.



PfarrerIn Alke Witte, T. 030/89 62 90 71 pfarrerin@kirche-borgsdorf.de

Gemeindepädagogin Annegret Ortelt, T. 03303/21 86 48

Kantorin Heike Sander, T. 03303/40 12 58,

Gebetskreis Elke Gensicke, T. 03303/ 29 71 75,

Kinderchor Christian Ohly T. 03303 / 29 74 202,

GKR Vorsitzender Borgsdorf-Pinnow Dr. Frank Blum, T. 03303/21 23 63,

Friedhofsverwalter Borgsdorf (Lindenstraße) Jörg Jahnke, M. 0170/ 9316243,
Friedhofsverwaltung@kirche-borgsdorf.de

Das Kirchenbüro in Borgsdorf ist zu folgender Zeit besetzt:

Frau Meyer: Dienstag 18.30 – 19.30 Uhr, T. 03303/50 11 74
buero@kirche-borgsdorf.de

Förderverein Kirche in Pinnow e.V.:

Klaus Sokol: Tel. 03303/400999; post@kirche-pinnow.de

Diese Informationen und noch mehr können Sie auch im Internet unter folgenden Adressen finden:

www.kirche-borgsdorf.de oder www.kirche-pinnow.de

Wenn Sie den Gemeindebrief zukünftig in elektronischer Form erhalten möchten, schreiben Sie uns. Sie erreichen alle Kontaktpersonen per E-Mail, indem Sie vorname.nachname@kirche-borgsdorf.de oder @kirche-pinnow.de eingeben, wenn keine E-Mail-Adresse angegeben ist.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie uns gerne eine Spende zukommen lassen. Bitte geben Sie Ihre Adresse mit an, damit wir Ihnen eine entsprechende Spendenbescheinigung schicken können.

Unsere Kontoverbindung lautet:
Ev. Kirchengemeinde Borgsdorf
Bank: Evangelische Bank eG
IBAN: DE85520604102403995550
BIC: GENODEF1EDG





Weltgebetstags- Workshoptag Kuba

Am 21. Februar wurde in das Ev. Gemeindehaus Birkenwerder zu einem Workshop-Nachmittag zum Weltgebetstag eingeladen. Um 14 Uhr begrüßte Frau Ortelt alle Anwesenden und hielt einen Eingangsvortrag über den Weltgebetstag und das diesjährige Austragungsland Kuba. Anschließend wurden die Arbeitsgruppen von den entsprechenden Leiter_Innen inhaltlich kurz vorgestellt. Jede Arbeitsgruppe hatte jetzt 2,5 Stunden Zeit ihren Workshop mit Leben zu füllen. Gegen 17 Uhr fanden schließlich die Präsentationen der einzelnen Workshops statt. Dort ging es bunt her. Es wurde getanzt, gesungen, musiziert, ein Schattenspiel zum Thema „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt wurde vorgestellt und vieles mehr. Es waren über den ganzen Nachmittag ungefähr 60 Personen anwesend. Zum Abschluss bedankte sich Frau Ortelt bei allen Beteiligten für den gelungenen Projekttag.

Als das Büfett eröffnet wurde, hatten alle einen langen, spannenden und abwechslungsreichen Nachmittag verbracht und haben kräftig zugeschlagen. Die Anwesenden freuten sich bereits jetzt auf den **Weltgebetstag 2017** mit dem **Austragungsland Philippinen**.

Annegret Ortelt

Konfirmandenfahrt nach Woltersdorf

Am Freitag nach der Schule ging die Konfirmandenfahrt los. Nach unserer Ankunft in Woltersdorf gab es schon bald Abendessen, bevor wir uns dann um 19.30 Uhr zur ersten Konfirmandensitzung trafen. Wir stellten uns mit einem Spiel vor und bastelten uns Namensschilder. Später haben wir noch viel gesungen, gebetet und gespielt, ehe wir uns zu einer Fackelwanderung in der Nacht trafen. Zuerst hielt ich das noch für anstrengend, in der Nacht im Wald rumzulaufen und nur die Fackel als Lichtquelle zu haben, die dann noch dazu ständig meine Hand an kockelte. Aber mit der Zeit gewöhnte man sich daran und es war auch sehr entspannend. Dann gingen wir gegen 0:00 Uhr schlafen (oder auch nicht...) und trafen uns am nächsten Tag nach dem Frühstück um 8.45 Uhr im Gemeindefraum. Es wurde, nachdem wir gesungen und gebetet haben und eine Geschichte über ein Wunder von Jesus gelesen und analysiert hatten, angekündigt, dass wir für den Vorstellungsgottesdienst etwas vorstellen sollten, was sich auf die Geschichte (Auferweckung des Lazarus) bezieht. Dafür mussten wir uns entscheiden, in welche von drei Gruppen wir gehen wollten: Es gab eine „Malgruppe“ mit Frau Witte, eine „Schauspielgruppe“ mit



Herrn Kroll und eine „Text-/Liedgruppe“ mit Jason. Ich entschied mich für die Schauspielgruppe. Wir sollten die gelesene und analysierte Geschichte schauspielerisch nachspielen. Wir übten das Stück bis zur Mittagspause. In der Pause durften wir machen, was wir wollen. In der Jugendherberge gab es eine Tischtennisplatte, einen Billardtisch und einen Tischkicker als Freizeitaktivitäten. Besonders hervorzuheben ist auch das kostenlose WLAN in allen Bereichen der Jugendherberge. Manche machten Spaziergänge in die Umgebung. Nachmittags trafen wir uns nochmal zum Üben in Gruppen. Nun hatten wir das Stück so langsam sicher drauf, dazu brachten wir noch gute Ideen ein. Außerdem übte Herr Kroll mit uns das laute Sprechen, was sehr wichtig für das Theaterstück ist. Außerdem bemalten wir nachmittags Kreuze mit Acrylfarben.

Beim Gruppentreffen am Abend spielten wir viel und schauten anschließend den sehr lustigen Film „Wer früher stirbt ist länger tot“.

Am nächsten Tag nach dem Frühstück feierten wir einen gemeinsamen Gottesdienst und die Gruppen stellten ihre Ergebnisse vor.

Mir hat die Vielfalt der Freizeitaktivitäten gefallen, die Nachtwanderung und dass es WLAN gab. Ich habe auch

nichts zu bemängeln. Zudem fand ich die Freizeit noch besser als letztes Jahr.

Tim Schoenmakers

Freiwilliges Kirchgeld 2016

Mit diesem Gemeindebrief werden Briefe mit der Bitte um das Freiwillige Kirchgeld verteilt und zwar an diejenigen Gemeindeglieder, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, im Ruhestand und damit als Rentenbezieher nicht mehr kirchensteuerpflichtig sind. Bitte betrachten Sie diese Briefe weder als Mahnungen, noch als Forderungen oder Ärgernisse, weil sie evtl. schon Kirchgeld bezahlt haben. Auch, falls Sie Kirchensteuer bezahlen und einen solchen Brief bekommen, bitten wir Sie darum, Brief als einen Dank zu interpretieren!

Im letzten Jahr hat unsere Kirchengemeinde Borgsdorf/Pinnow durch das Kirchgeld ca. 3000,- € an Spenden erhalten. Dafür danken wir sehr herzlich. Das Kirchgeld kommt direkt und in voller Höhe Ihrer Ortsgemeinde zugute - nicht nur der Kinder-, und Jugendarbeit mit stark gewachsenen Kindergottesdienst- und Konfirmandenzahlen, sondern auch der Senioren- und Chorarbeit in unserer Gemeinde. Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Spende!

A. Witte, Dr. Frank Blum und der Borgsdorfer GKR



Konfirmandenfahrt nach Woltersdorf



Zum Schild zog es: v. l. Patrick Kraus, Christian Heim, Merlin Voigt, Florian Lünser, Jason Witte, Dirk Kroll, Tillmann Staupe, Laurens Heinrich



v. l.: Tim Schoenmakers, Finja Klement, Laura Marchner, Aglaia Schaumkessel, Lara Hensel, Josie Piedad, Melina Luckow, Sophia Kühne, Hannah Dörnenburg, Pauline Rohkohl, Jelena Scharf, Doreen Schröter, Elisa Hagemann, Lia-Sophie Voigt, Frida Kroll, Vicky Tyrchan, Patrick Kraus, Louisa Heinrich, Cora Leifheit, Alke Witte, Florian Lünser, Dirk Kroll, Tillmann Staupe, Christian Heim, Laurens Heinrich, Merlin Voigt



Borgsdorf

Karin Conrad
Angelika Pruditsch
Hildegard Gnech
Gisela Wersenger
Elisabeth Krüger-
Todenhagen
Hans-Werner Graven
Ursula Römmer
Rosemaria Schilling
Willi Loch
Heidemarie Budach
Erna Lehmann
Gertraud Flieger
Ruth Kekert -
Meyer
Brigitte Moldenhauer
Fredi Kreis
Adelheid Wolf
Fritz Hahn
Elfriede Schulze
Karl Fritzsche
Werner Kleeßen
Manfred Düwert
Brigitte Runge
Eva Metschewitz
Heinz Krüger
Werner Schötz
Helmut Sieber
Edith Lemke
Manfred Lowin

Birkenwerder

Charlotte Stahlberg
Bruno Koenig
Günter Finow
Doris Trieb
Ilse Großmann
Brigitte Machay
Rosemarie Fromm
Horst Hartung
Ingeborg Schöbel
Michael Theile, Dr.
Bernd Ladewig
Karla Schulz
Karin Mahnkopf
Marlies Stille
Charlotte Wittenhagen
Valentine Döll
Hans-
Joachim Vanselow
Gisela Mewes
Hildegard Rutsch
Ute Lüty
Lieselotte Bege
Waltraud Titze
Heilgard Koenig
Karl-Heinz Sass
Edith Schaefer
Karl-Heinz Helmken
Norbert Gottlieb
Bernd Römer
Manfred Behnke
Gudrun Gunia
Ingeborg Heide
Alexander Hardt
Peter Lücke
Karl Fabianke
Waltraud Braun
Werner Stockmann